Fakt oder Fake?

Ein Beitrag wirkt auf dich komisch. Was tust du?

In drei einfachen Schritten selbst checken, was Fakt und was Fake ist.

Teilen? Ignorieren?

Lieber nicht.

Falschbehauptungen sind oft nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Bevor du einen Link teilst, denke kurz nach: Hast du den Inhalt schon gelesen? Willst du das wirklich direkt teilen?

Nur gemeinsam können wir die Verbreitung von Falschinformationen verhindern – indem wir nicht voreilig Inhalte teilen. Denn sie gehen in den Sozialen Medien schnell viral.

SCHRITT 1

Stimmt die Behauptung?

Findest du die Information noch an anderer Stelle? Eine kurze Stichwortsuche im Internet hilft meistens, um weitere Berichte zu dem Thema zu finden.

Ich finde keine anderen Berichte.

Ich finde einen Faktencheck oder einen seriösen Medienbericht.

Sehr gut!

Die Faktencheck-Redaktion von CORRECTIV entlarvt täglich Falschbehauptungen und veröffentlicht Faktenchecks. Zudem stärken wir die Medien- und Informationskompetenz in der Gesellschaft durch Workshops, Lerninhalte und unsere Bürgerakademie für Journalismus, die Reporterfabrik. Dort findest du weitere Informationen, die dir beim Faktenchecken helfen.

SCHRITT 2

Schau dir an, wer die Behauptung verbreitet. Stammt der Beitrag von einem verifizierten Profil? Oder was steht im Impressum der Webseite, auf der du den Artikel gefunden hast? Das solltest du dabei beachten:

- Forschungsinstitute, Fachleute mit einem passenden thematischen Hintergrund
- Behörden oder Nichtregierungsorganisationen, die zum Beispiel selbst Statistiken erheben
- Nachrichtenagenturen, etablierte Medien
- Ein anonymes Profil oder eine Privatperson
- Ein Social-Media-Kanal oder ein Blog mit starker politischer Meinung

Das sind seriöse Quellen

Medien sind Sekundärquellen; ausgebildete Journalistinnen und Journalisten arbeiten mit wichtigen Standards. Behörden sind zu Auskunft und Transparenz verpflichtet und können, wie Forschende, geeignete Primärquellen sein. Du kannst die Nachricht also teilen.

Bedenke: Auch wenn es keine Falschaussage ist, kann es unterschiedliche Einschätzungen zu einem Thema geben. Das ist Meinungsvielfalt!

TIPP

Kann ich etwas über die Person herausfinden? Social-Media-Timelines verraten oft viel über den Account.

Hier ist stets Vorsicht geboten! Wenn die Aussage keine reine Meinung ist, lässt sie sich überprüfen. Du kannst nach den Quellen fragen und selbst recherchieren, was seriöse Quellen zu dem Thema schreiben und sagen.

SCHRITT 3

Manipuliert die Nachricht?

Desinformationen werden verbreitet, um Menschen bewusst in die Irre zu führen. Sie sind oft stark emotionalisiert. Schaue, ob der Text reißerisch geschrieben ist, um die Meldung wichtiger wirken zu lassen. Damit sollen Vorurteile geschürt und Wut oder Angst ausgelöst werden. Die Hinterleute der Desinformation wollen so mehr Klicks und eine größere Reichweite generieren.

Ja, ich denke schon.

Hilf bei der Aufklärung!

Viele Falschbehauptungen sind erfolgreich, weil sie einfach so stehen gelassen werden. Teile deine gesammelten Quellen in Kommentarspalten unter Posts oder in deiner Chat-Gruppe: Medienberichte, Faktenchecks und deine eigenen Schlussfolgerungen.

Ich bin mir immer noch unsicher.

Es ist gut, dass du dich mit dem Inhalt und den Quellen beschäftigt hast, statt den Beitrag einfach zu teilen.

Viele Falschbehauptungen zielen darauf ab, das Vertrauen in die Demokratie und ihre Institutionen zu untergraben. Mache es ihnen nicht zu leicht! Du kannst Beiträge immer zum Checken bei unserer Faktencheck-Redaktion einreichen – zum Beispiel über unseren Whatsapp-Chatbot:
+49 (0) 151 17 53 51 84

Wenn du Falschbehauptungen gemeinsam mit anderen recherchieren möchtest, schau in unserer Faktenforum-Community vorbei:
faktenforum.org

Was macht CORRECTIV.Faktencheck?

CORRECTIV.Faktencheck ist eine eigenständige Redaktion des gemeinwohlorientierten Medienhauses CORRECTIV. Wir klären Falschbehauptungen im Netz auf und zeigen Menschen, wie sie sich davor schützen können. Denn Falsch- und Desinformationen sind ein gesellschaftliches Problem und eine Gefahr für die Demokratie.

Falschmeldungen widersprechen

Unsere Faktenchecks geben allen Menschen ein Werkzeug für Debatten an die Hand. Sie basieren auf Dokumenten, Angaben von Augenzeugen, Betroffenen und Behörden sowie Einordnungen aus der Wissenschaft. Wir legen unsere Quellen offen und dokumentieren die Recherchewege in unseren Texten.

Starke Partner gegen Desinformation

Wir sind Teil mehrerer Netzwerke von Faktenprüfern – wie beispielsweise dem International Fact-Checking Network (IFCN) des US-amerikanischen Poynter Instituts, dem europäischen Faktencheck-Verband European Fact-Checking Standards Network (EFCSN) und dem German-Austrian Digital Media Observatory (GADMO).

Warum Demokratie Faktenchecks braucht

der Befragten sind der Ansicht, dass Desinformation eine Gefahr für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt bedeutet.

(Quelle: Bertelsmann Stiftung 2024)

der Befragten einer Forsa-Umfrage glauben, dass Desinformation die Wahlergebnisse beeinflussen könnte.

(Quelle: Landesanstalt für Medien NRW, 2025)

Etwa jede dritte Person hatte schon Streit wegen Falsch- und Desinformationen. Bei den Jüngeren (18 - 39 Jahre) – sind es sogar circa 40 Prozent.

(Quelle: Umfrage des Nürnberg Institut für Marktentscheidungen, 2024)

Gezielte Desinformation wird genutzt, um unsere Gesellschaft zu spalten und unsere Demokratie zu untergraben. Einseitige oder falsche Informationen kreieren verzerrte Weltbilder. Insbesondere in Krisenzeiten sind Menschen verunsichert und suchen nach Antworten. Das ist ein idealer Nährboden für Falschinformationen, die oft vermeintlich einfache Lösungen liefern. Einige haben Desinformation als Geschäftsmodell entdeckt, andere verbreiten sie aus politischen Gründen oder schlicht aus Unwissenheit.

„Unermüdlich gegen Desinformation. Ihre Faktenchecks gibt es mittlerweile auf den unterschiedlichsten Kanälen, um alle Zielgruppen zu erreichen: vom Podcast bis hin zu Instagram-Videos. Mit Workshops und Interviews sensibilisiert das Team zudem für Medienkompetenz in der Gesellschaft." – (Begründung des Medium Magazin für Platz 3 in der Kategorie „Teams" der Journalistinnen und Journalisten des Jahres 2023)

Unser Einsatz zeigt Wirkung

Gegen eine Flut irreführender Behauptungen und gezielter Desinformation hilft nur Aufklärung. Faktenchecks und Hintergrundberichte helfen, einen offenen und konstruktiven Dialog zu ermöglichen. Das ist nicht immer leicht – Hassnachrichten, Beleidigungen und Drohungen betreffen Faktencheck-Teams. Aber die Arbeit wirkt: Beiträge, die mit Faktenchecks versehen wurden, werden deutlich weniger geteilt.

Klima-Faktenchecks

Wir arbeiten zu unterschiedlichen Themen, wie dem Schwerpunktthema Klima. Seit 2017 nimmt unser Team Narrative der Klima-Desinformation unter die Lupe und erklärt wissenschaftliche Grundlagen für alle verständlich und ausführlich. Gemeinsam mit anderen europäischen Faktencheck-Organisationen teilen wir unsere Texte zum Thema Klima auf **euroclimatecheck.com**

Aufklärungsarbeit

Bei Whatsapp haben wir einen reichweitenstarken Kanal und den Chatbot, über den uns täglich Hinweise auf mögliche Falschbehauptungen erreichen.

Online und in unseren Workshops vermitteln wir, wie man selbst Fake von Fakt unterscheiden kann. Auf der CORRECTIV.Faktenforum-Plattform können Menschen gemeinsam mit uns zu Behauptungen recherchieren.

Unterstütze unabhängige Recherchen

Unsere Faktencheck-Redaktion ist Teil des gemeinwohlorientierten Medienhauses CORRECTIV. Wir stärken die redaktionelle Gesellschaft mit fundierten, unabhängigen Recherchen und Medienkompetenz-Inhalten. Leiste einen Beitrag dazu und unterstütze CORRECTIV mit einer Spende!

Deine Spende fördert

- einen faktenbasierten Diskurs
- das Aufdecken von Falsch- und Desinformation
- Medienkompetenz und Bildung

Spendenquittung

CORRECTIV ist gemeinnützig. Alle Beiträge sind steuerlich absetzbar. Du erhältst einmal jährlich eine Spendenbescheinigung für deine Steuererklärung.

Spendenkonto

CORRECTIV – Recherchen für die Gesellschaft gGmbH
IBAN DE57 3702 0500 0001 3702 01
Sozialbank

correctiv.org/unterstützen

Hilf mit, Falschbehauptungen einzudämmen!

Hier kannst du Hinweise auf potenzielle Falschinformationen einreichen oder Fragen zu unserer Arbeit stellen:

Whatsapp +49-(0)151-175 35 184
Faktenforum www.faktenforum.org
E-Mail faktencheck@correctiv.org

correctiv.org/faktencheck

CORRECTIV – Recherchen für die Gesellschaft gemeinnützige GmbH

Zentrale Essen | Huyssenallee 11 | 45128 Essen
Anfragen: **info@correctiv.org**
Investigativ-Redaktion: **hinweise@correctiv.org**
Faktenchecks: **faktencheck@correctiv.org**